

Bläserklasse am SMG 2012

Das musikpädagogische Konzept:

Seit Sommer 2006 gibt es Bläserklassen am SMG. Ihr Kind könnte bei der 7. Bläserklasse dabei sein! Schülerinnen und Schüler erfahren in diesen Bläserklassen eine andere Art des Musikunterrichts, viel mehr Praxis durch gemeinsames Musizieren. Beides, Musik und Gemeinschaft, bewirken eine große Motivation. Das Kind wird nicht nur musikalisch, sondern ganzheitlich gefördert. Wir alle wissen, dass das Erlernen eines Instrumentes die Vernetzungen im Gehirn fördert, den Menschen nicht intelligenter macht, ihn aber effektiver und konzentrierter lernen lässt.

Das Blasorchester setzt sich aus 30 Instrumenten zusammen:

Querflöten, Klarinetten, Saxophonen, Hörnern, Trompeten, Posaunen, Euphonien, Tuba.

Der Musikunterricht:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten leihweise für zwei Jahre je ein Blasinstrument. Anstelle des traditionellen Musikunterrichts proben sie in den zwei Musik-Stunden als Blasorchester unter der Leitung eines Musiklehrers des SMG.

Die Zusammenarbeit mit der Ingelheimer Musikschule:

Zusätzlich hat jeder Schüler eine 3. Musik-Stunde bei einem Instrumentallehrer der Ingelheimer Musikschule. Dieser Unterricht findet in 6 Kleingruppen gleichzeitig in Räumen des SMGs statt.

Anmeldung und Auswahl, Halb- oder Ganztagsklasse:

Bei der Anmeldung am 13. oder 14. Februar 2012 geben die Eltern verbindlich ihr Interesse an der Teilnahme an einer solchen Bläserklasse an, ebenso ihre mögliche Anmeldung zur Ganztagschule, auch ihre Priorität. Wir wollen bewusst nicht vor der Anmeldung entscheiden, ob die Bläserklasse als Ganz- oder Halbtagsklasse geführt wird, sondern die Wünsche der Familien berücksichtigen. Werden insgesamt mehr als 30 Kinder zur Bläserklasse angemeldet, wird bei über 55 Anmeldungen möglicher Weise eine zweite eröffnet. Sonst muss leider ausgelost werden.

Die endgültige Festlegung auf ein Instrument:

Die Instrumental- und der Musiklehrer treffen gemeinsam zu Beginn des Schuljahres nach einer Probierphase von sechs Wochen, in der die Kinder in Gruppen unter Anleitung der Instrumentallehrer jede Woche eine andere Instrumentengruppe ausprobieren können, die Entscheidung. Die Kinder dürfen drei Wünsche mit Rangfolge schriftlich mit Zustimmung der Eltern auf einem Fragebogen äußern, die möglichst berücksichtigt werden.

Die Erwartungen an die Eltern:

Sie verpflichten sich für das 5. und 6. Schuljahr,

- die Kosten zu übernehmen,
- dafür zu sorgen, dass das Kind einmal in der Woche mit dem Instrument zur Schule kommt und es an einem anderen Tag wieder mit nach Hause nimmt,
- und dazu, das Kind in den Tagen, in denen das Instrument zu Hause ist, zum häuslichen Üben anzuhalten.

Der Transport der Tuben entfällt! Dank großzügiger Spenden konnten wir zusätzliche Tuben kaufen, die immer in der Schule bleiben.

Die Finanzierung der Instrumente:

Der Sebastian-Münster-Verein, der Förderverein unserer Schule, hat mit Hilfe eigener Mittel, Spenden großzügiger Sponsoren (Firma Boehringer, Firma Gemünden, Stiftung Pro Musica viva, Lions Club Ingelheim, Rotary Club Ingelheim und Privatpersonen) und Krediten die Anschaffung der 62 Instrumente für einen Preis von ca. 55.000 € finanziert.

Die Kosten für die Eltern setzen sich zusammen aus

- den monatlichen Leihgebühren von 17,00 €
- dem monatlichen Honorar für den Instrumentalunterricht der Musikschule von 20,00 € und
- der einmaligen Anschaffung eines Notenbuches von „Essential Elements“ für das zu erlernende Instrument (ca.15,00 €) und eines Notenständers, der eventuell aber schon vorhanden ist, von ca. 20,00 €.

Auf Antrag können zwei Freiplätze gewährt werden, d.h. die Instrumentenmiete wird erlassen. Außerdem kann beim Förderverein ein Antrag auf Übernahme der Kosten für den Instrumentalunterricht gestellt werden. Voraussetzungen sind die Bedürftigkeit und die Begabung des Kindes. Von den Mieteinnahmen werden beim Förderverein Rücklage

für eventuelle Ersatzanschaffungen, Reparaturen, aber auch für die Unterstützung der fortgeschrittenen sinfonischen Blasorchester gebildet. (s.u.)

Die Organisation des Unterrichts:

Er erfolgt an drei aufeinander folgenden Tagen. Das Kind bringt am 1. Tag sein Instrument mit, hat in der 1. Stunde Musikunterricht als Bläserklasse. Danach werden die Instrumente eingeschlossen. Am Tag darauf findet in der 7. Stunde der Instrumentalunterricht in Gruppen statt. Am dritten Tag probt die ganze Gruppe in der 6. Stunde als Bläserklasse. Danach werden alle Instrumente für das häusliche Üben mit nach Hause genommen.

Die Voraussetzungen des Kindes:

Als Voraussetzung sollte das Kind lediglich die Bereitschaft, in der Gruppe zu proben und alleine zu üben, mitbringen, also Interesse an Musik und Zeit. Es werden keine musikalischen Vorkenntnisse erwartet.

Ende und Ausblick:

Nach zwei Jahren endet die Bläserklasse. Nun sollte jeder Bläser auf der Grundlage der zweijährigen Erfahrung entscheiden, ob er weiter musizieren will, wenn ja, mit Hilfe der Eltern ein eigenes Instrument erwerben. Damit hat jeder Bläser die Möglichkeit, in einer unserer fortgeschrittenen Bands mitzuspielen.

Einladung:

Zu weiteren Informationen, konkretem Erleben und Gesprächen laden wir alle interessierten Eltern und Kinder der 4. Klassen ein zum

Bläserklassenkonzert

am Freitag, dem 27. Januar 2012, um 17.00 Uhr
in der Aula des SMG

und zum anschließenden **Ausprobieren** der Instrumente unter
Anleitung der Instrumentallehrer der Musikschule
und zu **Informationsgesprächen**

mit den Musiklehrern Herrn M. Heucher, Herrn Gerd Klein, Frau E.
Russell und Frau M. Schaeffer
und der Leiterin der Musikschule Ingelheim, Frau C. Bieger, den
Instrumentallehrern der Musikschule,
erfahrenen Eltern und Schülern der Bläserklassen.

Es spielen die Bläserklasse 5b, 6b und die Concert Band.

Wir freuen uns auf die neuen kleinen Musiker!

Dezember 2011